



**Anlage zum Anhang
zum Jahresabschluss
zum 31.12.2015**

1.01.09 Personalmanagement inkl. Personal- und Versorgungsaufwendungen

04.04.2016

Strategisches Ziel:

Bereitstellung notwendiger qualifizierter Personalausstattung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Durchführung Personal-Bedarfsmanagement
- Realisierung eines bedarfsgerechten Personal-Entwicklungskonzeptes

Zielrichtung / Wirkung :

- Sicherstellung einer adäquaten Stellen- bzw. notwendigen Personalausstattung
- Bereitstellung von 382,4 Mitarbeiternstellen 2015 bis 2019, davon 181,3 Stellen im Kinder- und Jugendbereich, Anpassung an mittelfristigen Bedarf

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Mitarbeiterstellen gesamt	375,6	382,4	382,9
davon Beamte	54,4	53,4	54,4
davon tariflich Angestellte	321,2	329,0	328,5
davon Mitarbeiter im Kinder u. Jugendbereich	175,5	181,3	181,3
Mitarbeiter Kinder u. Jugendbereich zu Gesamt in %	46,7%	47,4%	47,4%

Personalaufwendungen gesamt (€)*	19.823.192	20.511.913	20.968.940
----------------------------------	------------	------------	------------

Nur Zusatzinformation:

Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich (€)	7.727.807	8.677.141	8.657.312
Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich zu Personalaufwendungen gesamt %	39,0%	42,3%	41,3%

Ordentliche Aufwendungen (€)	83.821.661	89.420.648	89.420.648
Personalintensität % (Persaufw.*100 / Ordentl. Aufw.)	23,65%	22,94%	23,45%

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Entwicklung und Realisierung von Qualifizierungskonzepten für Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen durch
 - Ausbildung (Auszubildende, Praktikanten etc.)
 - Fortbildungsmaßnahmen

Zielrichtung / Wirkung :

- Es wird mittelfristig angestrebt, jährlich ca. 500 Euro pro Person bzw. etwa 1% der Personalaufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen aufzuwenden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Mitarbeiter	429	401	468
Personalaufwendungen gesamt (€)*	19.823.192	20.511.913	20.968.940
Fortbildungskosten gesamt (€)	107.058	213.611	144.330
Fortbildungskosten pro Mitarbeiter (€)	249,55	532,70	308,40
Fortbildungskosten zu Personalaufwendungen %	0,54%	1,04%	0,69%

* Ist 2014 an Ansatz 2015 angepasst = Versorgungsaufwendungen herausgerechnet

1.08.01 Sportförderung

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Förderung des Sports und des sportlichen Engagements in Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen durch:
 - Übergabe der Sportplätze in die selbstständige Nutzung der Sportvereine
 - Reduzierung der Unterhaltsaufwendungen
- Optimierung der Sportstättenqualität

Zielrichtung / Wirkung :

- mittelfristig gleichbleibend gute Qualität der Sportstätten bei größt möglicher Eigenverantwortung der Sportvereine
- Unterstützung sportlicher Aktivitäten in Bornheim auf weiterhin gleichbleibendem Niveau

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Sportstätten in Bornheim	28	28	28
davon Sportplätze	12	12	12
davon Turnhallen**	13	13	13
davon sonstige Sportanlagen (Bolzplatz etc.)	3	3	3

Aufwendungen für Sportstätten gesamt (€) (nur von GB 1.3 zu bewirtschaftende Mittel)*	284.532	512.610	443.939
--	---------	---------	---------

* ohne sonstige Sportanlagen (Skaterbahnen, Bolzplätze etc.)

** davon Doppelturnhalle Grundschule/Europaschule Bornheim ab 09/2015 Erstaufnahmeeinrichtung des Landes NRW für Flüchtlinge

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Sicherstellung der Liquidität

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

1) Optimierung des Forderungsmanagements durch Weiterentwicklung und Einsatz wirksamer
 - Kennzahl 1: Forderungsausfallquote

Zielrichtung / Wirkung :

- Reduzierung der Forderungsausfallquote

Kennzahl 1 zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz¹⁾	Ist
	2014	2015	2015
1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen			
Basisdaten: Aufwendungen für Forderungsausfälle in € (Abschreibungen und Wertberichtigungen)	562.685	70.000	737.586
Basisdaten: Ordentliche Erträge in € (ohne Berücksichtigung der ö.-re. Zuwendungen und Zuweisungen)	57.717.392	59.579.557	64.260.562
Forderungsausfallquote (Summe Forderungsausfälle / Summe ordentliche Erträge)	0,97%	0,12%	1,15%

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

2) Abbau der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Kennzahl 2 zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz¹⁾	Ist
	2014	2015	2015
1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen			
Stand Liquiditätskredite zum 31.12. (€)	52.395.000	63.400.000	57.575.000
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner	47.635	47.566	48.887
Nachrichtlich: Liquiditätskredite pro Einwohner (€)	1.100	1.333	1.178

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

24.03.2016

Strategisches Ziel 1:

Wiederherstellung und Sicherung dauerhafter Leistungsfähigkeit (Haushaltskonsolidierung)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erhalt bzw. Stabilisierung des im HSK angestrebten Haushaltsausgleiches
- Reduzierung des jährlichen Fehlbetrages durch Fortführung der Maßnahmen im strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015
1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen			
Jährlicher Fehlbetrag in €	10.814.377	13.469.097	9.387.311
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner	47.516	47.566	48.887
Nachrichtlich: Fehlbetrag pro Einwohner in €	228	283	192

Strategisches Ziel 2:

Verbesserung des Finanzergebnisses (ohne Betrachtung der Liquiditätskredite)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Abbau der Zinsbelastungen aus Krediten für Investitionen;
- Verbesserung des Finanzergebnisses aus Beteiligungen (Finanzanlagen)

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages aus dem modifizierten Finanzergebnis *

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015
1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen			
Fehlbetrag aus dem modifizierten Finanzergebnis (€)	3.031.916	1.985.640	1.912.578

* Finanzergebnis, bereinigt um Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage zum Anhang

1.02.05.01 Bürgerdienste

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Rechtssichere, bürgerfreundliche und bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote des Bürgerbüros bei Melde-, Pass-, Ausweiswesen und sonstigen Bürgerdiensten (u. a. Fundsachen, Kfz-Abmeldungen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bei Berücksichtigung aller personeller Ressourcen:

- geringe Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger, maximal 15 Minuten pro Person
- weiter möglichst geringe Zahl von Klagen (≤ 1 p. A.)
- Erhöhung des E-Government-Dienstleistungsangebotes für die Bornheimer Bürger

Zielrichtung / Wirkung :

- Maximale Wartezeit von 15 Minuten je Bürger (Messung durch qualifizierte Stichprobenerhebung jew. 1x im Quartal)
Mittelfristig wird hierzu die Verwendung eines digitalen Erfassungsgerätes angestrebt.
- Maximale 1 Klage pro Jahr
- Maximale 1 Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde pro Jahr

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Ø Wartezeit pro Person im Bürgerbüro (in Minuten)*	15,0	15,0	15,0
Anzahl der Klagen pro Jahr	0	0	0

Vorhaltestunden im Bürgerbüro p. A. (Std.)*	2.132,0	2.132,0	2.132,0
Personalaufwendungen p. A. Bürgerbüro (€)	377.551	384.566	416.985
Ø Kosten pro Vorhaltestunde (€)	177,09	180,38	195,58

* Vorhaltestunden = 52 Wochen x 41 Std. Öffnungszeit pro Woche

1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Aufrechterhaltung eines flächendeckenden wirksamen Feuerschutzes in Bornheim durch:

- Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Schutzzielerreichungsgrades

Anmerkung: Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

- Optimale Aufrechterhaltung der dezentralen Struktur der 12 Löschruppen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Aufrechterhaltung einer hohen Zahl von gut ausgebildeten aktiven Mitgliedern in allen 12 Löschruppen unter besonderer Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit
- Bedarfsgerechte Nachwuchsförderung durch eine gleichbleibend hohe Anzahl von Mitgliedern bei der Jugendfeuerwehr
- Bereitstellung von bedarfsgemäßer Ausrüstung lt. Brandschutzbedarfsplan

Zielrichtung / Wirkung :

Mindestens 85 Prozent aller Einsätze mit Alarmstichwort B3 / TH 3 oder höher müssen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitrahmens (9 Minuten / 13 Minuten) mit der erforderlichen Mannstärke am Einsatzort bekämpft werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Schutzzielerreichungsgrad (%)*	85%	85%	85%
--------------------------------	-----	-----	-----

* Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

Anzahl der aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Bornheim**	460	468	459
Aufwendungen Feuerschutz gesamt (€)*	398.987	450.756	454.880
davon Dienst und Schutzkleidung (€)*	19.114	58.000	21.098
Aufw. Dienst und Schutzkleidung zu gesamt (%)*	4,8%	12,9%	4,6%

Ø Aufwendung pro aktives FFW-Mitglied	867,4	963,2	991,0
Ø Aufwendungen für Dienst u. Schutzkleidung pro aktives FFW-Mitglied*	41,6	123,9	46,0

*ohne Aufwendungen für Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrgerätehäuser

** davon 101 Mitglieder Jugendfeuerwehr

**1.03 Schulträgeraufgaben
 Schulen**

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (Grundschulen u. OGS):

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für schulpflichtige Kinder im Primarbereich
- Vorhaltung und Bewirtschaftung einer ausreichender Anzahl, möglichst wohnortsnaher Grundschulen in Bornheim
- Bedarfsgerechtes, qualifiziertes ganztägiges Betreuungsangebot

Zielrichtung / Wirkung (Grundschulen u. OGS):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Grundschüler unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung im Stadtgebiet (z.B. Neubaugebiete).
- Die Quote der Inanspruchnahme des Angebots der OGS wird gemessen am Anteil der Grundschüler, die das Angebot wahrnehmen.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Bornheimer Grundschulen	8	8	8
--------------------------------	---	---	---

Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen	1.691	1.709	1.692
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Grundschulen (€)	2.695.002	2.688.910	2.533.693
Ø Anzahl der Schüler pro Grundschule	211,4	213,6	211,5
Ø Kosten pro Grundschüler (€)	1.593,73	1.573,38	1.497,45

Anzahl der in der OGS betreuten Schüler	848	874	921
Gesamtkosten Stadt Bornheim für OGS (€)	1.582.164	1.716.569	1.733.424
Ø OGS-Kosten pro Schüler (€)	1.865,76	1.964,04	1.882,11

* OGS ohne Kosten des Schulgebäudes und der Turnhallen (wird bei Grundschulen ausgewiesen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (weiterführende Schulen):

- Bereitstellung und Bewirtschaftung eines bedarfsgerechten Angebots an weiterführenden Schulformen.

Zielrichtung / Wirkung (weiterführende Schulen):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Schüler im Sekundarbereich unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung und der Auswirkung der Inklusion

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Schüler an Haupt- /Sekundarschule	432	480	456
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Haupt- / Sek.schule (€)	744.887	899.731	771.346
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.724,28	1.874,44	1.691,55

Anzahl der Schüler an Gesamtschule	1.501	1.508	1.479
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gesamtschule (€)	2.068.229	2.015.753	1.984.549
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.377,90	1.336,71	1.341,82

Anzahl der Schüler an Gymnasium	947	926	923
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gymnasium (€)	1.074.514	1.283.220	1.108.751
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.134,65	1.385,77	1.201,25

Anzahl der Schüler an Förderschule	105	121	91
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Förderschule (€)	239.538	239.525	218.621
Ø Kosten pro Schüler (€)	2.281,31	1.979,55	2.402,43

Anmerkung: Gesamtkosten der Schultypen beinhalten die Kosten der Gebäude und der Turnhallen ohne Renovierungs- bzw.

Sanierungsaufwendungen (4er-Projekte). Verwaltungskosten der Schulverwaltung sind nicht in den o. g. jeweiligen Gesamtkosten enthalten.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage zum Anhang

1.03 Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Wirtschaftliche, sichere und pünktliche Schülerbeförderung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Beförderung berechtigter Schüler und Schülerinnen

- ÖPNV
- Schülerspezialverkehr
- sonstiges (Taxi etc.)

Zielrichtung / Wirkung :

- Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung von jährlich 2492 Schülern unter Berücksichtigung von zukünftig zusätzlichen Umweltauflagen im Schülerspezialverkehr.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015
Anzahl der beförderten Schüler pro Jahr	2.474	2.492	2.313
Kosten der Schülerbeförderung pro Jahr	1.395.063	1.669.392	1.415.518
Ø Kosten pro beförderter Schüler/in	563,89	669,90	611,98

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

1.06.01 Kindertagesbetreuung

24.03.2016

Strategisches Ziel 1:

Bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuung für Kinder, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung einer bedarfsgerechter Anzahl vom Kinderbetreuungsplätzen

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung eines Betreuungsangebotes für alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren (analog der Kindergartenbedarfsplanung)

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015
<small>1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen</small>			
Anzahl der Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	2.443	2.401	2.546
Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	1.573	1.856	1.608
% von gesamt Bornheim	64,4%	77,3%	63,2%
davon städtische Kindertagesstätten	755	847	772
% von betreut gesamt	30,9%	35,3%	30,3%
davon Freie Träger	711	849	735
% von betreut gesamt	29,1%	35,4%	28,9%
davon Kindertagespflege	107	160	101
% von betreut gesamt	4,4%	6,7%	4,0%
Gesamtkosten der Kindertagesbetreuung* (€)	14.249.119	16.847.666	16.853.443
davon städtische Kindertagesstätten (€)	7.358.516	8.568.324	8.508.849
davon Freie Träger (€)	5.948.302	7.287.325	7.366.108
davon Kindertagespflege (€)	942.301	992.017	978.486
Ø Betreuungskosten pro Kind gesamt (€)	9.058,56	9.077,41	10.481,00
Ø Betreuungskosten pro Kind Kitas Bornheim (€)	9.746,38	10.116,09	11.021,83
Ø Betreuungskosten pro Kind Kitas Freie Träger (€)	8.366,11	8.583,42	10.021,92
Ø Betreuungskosten pro Kind Kindertagespflege (€)	8.806,55	6.200,11	9.687,98

* inklusive U3-Ausbau, inkl. Kosten Gebäudewirtschaft aus Amt 6, Verwaltungskosten Kita bei städtischen Kitas enthalten

1.06.01 Kindertagesbetreuung

24.03.2016

Strategisches Ziel 2:

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII und KiföG für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung der im Kindergartenbedarfsplan festgesetzten Versorgungsquoten (anteilig bezogen auf die Ausbaustufe ab 01.08.2013)

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung der gem. Kindergartenbedarfsplanung errechneten Versorgungsquoten

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungübertragungen

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht

Anzahl der Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht (siehe *Anmerkung)	1.384	1.339	1.415
Betreute Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht	1.226	1.328	1.204
Versorgungsquote in %	88,6%	99,2%	85,1%

*Anmerkung: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern hinzugerechnet.

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren

Anzahl Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung)	1.059	1.062	1.131
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren Tageseinrichtungen	240	368	303
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in der Tagespflege	107	160	101
Betreute Kinder in Bornheim 0 bis unter 3 Jahren in gesamt	347	528	404
Versorgungsquote in %	32,8%	49,7%	35,7%

*Anmerkung: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern hinzugerechnet.

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren für interkommunalen Vergleich des Landes NRW

Anzahl Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung)	1.191	1.190	1.279
Betreute Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren gesamt	347	528	404
Versorgungsquote in %	29,1%	44,4%	31,6%

*Anmerkung: Bei der Berechnung der U3-Versorgungsquote für den interkommunalen Vergleich werden bei der Erfassung der Anzahl aller Bornheimer Kinder die heranwachsende Jahrgänge (4 Monate) zwischen U3 und Ü3 nicht berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage ist hierbei alle Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage zum Anhang

1.06.01 Kindertagesbetreuung

24.03.2016

Durchschnittliche Kosten pro betreutem Kind in städtischen Bornheimer Kindertagesstätten

Anzahl der städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht	611	669	619
Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht**	7.358.516	5.143.744	5.321.275
Ø Betreuungskosten pro Kind von 3 Jahren bis Schulpflicht (€)**	12.043,40	7.688,71	8.596,57

Anzahl der in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	144	178	153
Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren **		3.424.580	3.187.574
Ø Betreuungskosten pro Kind von 0 bis unter 3 Jahren (€) **		19.239,21	20.833,82

** In 2014 noch keine Aufteilung nach Ü3 bzw. U3 möglich, da bis dahin keine vollständige separate Erfassung / Planung von Aufwendungen für diese Bereiche erfolgt ist.

1.06.03 Jugendhilfe / Erzieherische Hilfe

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Rechts junger Menschen auf :

- Förderung und Entwicklung
- Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers nach den Vorgaben des SGB VIII.
- Ambulante und stationäre Hilfemaßnahmen zur Erziehung für junge Menschen, wobei ambulante Hilfen den stationären Hilfen, wenn möglich, vorzuziehen sind.

Zielrichtung / Wirkung :

Optimaler Kinder- und Jugendschutz auf gleichbleibendem Niveau und mit derzeit gegebenen finanziellen Ressourcen. Der Einsatz von ambulanten Hilfen führt dabei nicht zwangsläufig zur Reduzierung von stationären Maßnahmen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Hilfemaßnahmen pro Jahr gesamt:	298	265	336
davon stationär	67	116	117
davon ambulant	202	117	155
davon Inobhutnahme	29	32	64

Kosten der Hilfemaßnahmen gesamt (€)	4.392.249	4.475.000	4.221.894
davon stationär (€)	2.551.771	2.955.000	3.031.919
% von gesamt	58,1%	66,0%	71,8%
davon ambulant (€)	1.741.576	1.420.000	1.088.413
% von gesamt	39,7%	31,7%	25,8%
davon Inobhutnahme (€)	98.902	100.000	101.562
% von gesamt	2,3%	2,2%	2,4%

Ø Kosten pro Hilfemaßnahme (€)	14.739,09	16.886,79	12.565,16
Ø Kosten pro stationärer Hilfemaßnahme (€)	38.086,13	25.474,14	25.913,84
Ø Kosten pro ambulanter Hilfemaßnahme (€)	8.621,66	12.136,75	7.022,02
Ø Kosten pro Inobhutnahme (€)	3.410,41	3.125,00	1.586,91

Anmerkung:

Verschiebung der Kennzahlen ab 2015 bei stationären und ambulanten Hilfemaßnahmen. Vollzeitpflege (§33) und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§35) werden ab 2015 haushaltstechnisch als stationäre Hilfen geführt (bisher ambulante Hilfen).

1.01.14 Liegenschaften

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und verkehrssichere Bereitstellung unbebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bedarfsgerechte, den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Unterhaltung städtischer Liegenschaften.
- Bewirtschaftung städtischer Liegenschaften bei optimaler Ausnutzung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und personeller Ressourcen

Zielrichtung / Wirkung :

- Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² gesamt sollte wenn möglich nicht gesteigert werden.
- Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² in den einzelnen Anlagenklassen soll teils deutlich gesenkt werden.

Bemerkung:

Beeinflussende Faktoren => Durch die kontinuierliche Schärfung der Datengrundlage, die genauere Beschreibung der Aufgaben und der intensivierten Kontrolle der Aufgabenerfüllung, wird es zwangsläufig zu einer deutlichen Steigerung auf der Seite des Aufwandes kommen. Dies soll durch die Steigerung der Effizienz auf der Seite der Aufgabenerledigung erreicht werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Flächen gesamt m² (nur der Produktgr. 1.01.14 zugeordnete Flächen) *	1.783.774	1.783.774	1.977.900
davon Spiel- und Bolzplätze m ²	56.360	56.360	41.900
davon Park- und Gartenanlagen m ²	27.922	27.922	27.922
davon Straßenbegleitgrün m ²	94.002	94.002	358.423
sonstige Liegenschaften m ²	1.605.490	1.605.490	1.549.655

Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) **	761.085	1.109.744	1.121.381
Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m² (€)	0,43	0,62	0,57

* keine Außenanlagen von bebauten Grundstücken (bei 1.0.115 ausgewiesen)

** ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Anmerkung: Eine direkte Aufteilung von Aufwendungen auf Spiel-/ Bolzplätze, Park-/Gartenanlagen, Straßenbegleitgrün u. sonstige Liegenschaften ist zur Zeit nicht möglich.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Optimale Gestaltung von Pacht- und Nutzungsverträgen städtischer Liegenschaften

Zielrichtung / Wirkung :

Das Verhältnis von bilanzierten Grundstückswerten Pächterträgen kontinuierlich bis zum Jahr 2019 auf einen Wert von 0,3 % zu halten.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Bilanzierte Grundstückswerte Stadt Bornheim* (€)	19.523.558	18.751.456	19.566.104
Pächterträge Stadt Bornheim** (€)	60.834	47.950	63.438
%-Verhältnis der Miet- u.- Pächterträge zu den bilanzierten Grundstückswerten	0,31%	0,26%	0,32%

Orientierungswert: Verhältnis Pacht- und Mieterträge % des Bodenrichtwertes

*Alle bilanzierten Grundstücke (i. d. R. ohne Bebauung), die der Produktgruppe 1.01.14 Liegenschaften zugeordnet sind

**inkl. Erträge Weiterbelastung Nebenkosten

1.01.15 Gebäudewirtschaft

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und rechtmäßige Bewirtschaftung der Immobilien der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Nachhaltige, den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben entsprechenden und bedarfsgerechten Substanzerhaltung städtischer Immobilien (unter Berücksichtigung personeller Ressourcen)

Zielrichtung / Wirkung :

Langfristig soll der Empfehlung der KGSt gefolgt werden und beim Verhältnis von Gebäudeneubauwert zum Erhaltungsaufwand ein durchschnittlicher Wert von 1,20 % anvisiert werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Gebäudeneubauwert* Feuerversicherungswert** (€)	152.341.200	161.944.215	164.358.157
Erhaltungsaufwand* (€)	1.873.987	1.698.800	1.711.579
Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert %	1,2%	1,0%	1,0%
KGSt-Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung %	1,2%		
Erhaltungsaufwand* nach KGSt-Empfehlung (1,2%) für nachhaltige Substanzerhaltung (€)	1.828.094	1.943.331	1.972.298
Abweichung zum Haushalt (€)	-45.893	244.531	260.719

*nur Rathaus, Schulen, ausgesuchte Kindertagesstätten (ohne freie Träger) und Feuerwehrgerätehäuser

**Feuerversicherungswert nach Baupreisindex des Stat. Bundesamtes (Wiederherstellungswert für 1914 errichtete Wohngebäude), +/- aktuelle u. geplante Käufe u. Verkäufe von Grundstücken berücksichtigt, ohne Berücksichtigung von AfA

Bemerkung:

Die Erreichung des vor genannten Ziels ist nur unter dem Einsatz von entsprechend angemessenem Personal möglich. Selbst unter besten Bedingungen und effizientem Einsatz der Ressourcen sind Grenzen der Leistungsfähigkeit pro Technikerstelle gesetzt. Daraus resultiert, dass bestimmte Zielsetzungen im oben dargestellten Bereich, direkte Auswirkungen auf den Personaleinsatz bedingen - und umgekehrt.

1.01.15 Gebäudewirtschaft

24.03.2016

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Optimierung der Betriebskosten der städtischen Immobilien

Zielrichtung / Wirkung :

- Grundsätzlich wird angestrebt, zukünftige Bewirtschaftungskosten ein Niveau von ca. 29 Euro pro je qm Bruttogrundfläche nicht zu überschreiten.
- Wobei ein durchschnittliches Ausgabenvolumen von ca. 1,25 Mio. Euro je ausgabenverantwortliche Stelle der Teams Hochbau / technische Gebäudewirtschaft maximal bewältigt werden können.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Bewirtschaftungskosten gesamt* (€)	2.438.006	2.626.755	2.281.082
BGF (Bruttogrundfläche) gesamt*	88.983	88.983	102.000
Bewirtschaftungskosten pro qm BGF (€)	27,40	29,52	22,36

*nur Rathaus, Schulen, Kindertagesstätten (ohne freie Träger) und Feuerwehrgerätehäuser, keine Hausmeisterkosten

Ausgabenvolumen Gebäudewirtschaft (Technik) gesamt (€)*	3.873.527	14.017.182	8.068.049
davon investiv (€)*	1.851.713	11.929.482	5.928.964
davon konsumtiv (€)*	2.021.814	2.087.700	2.139.085
Anzahl ausgabenverantwortliche Stellen Team Hochbau / technische Gebäudewirtschaft	4,9	5,4	6,5
Ø Ausgabenvolumen pro Stelle (€)	795.385	2.605.424	1.241.238

* alle der Produktgruppe 1.01.15 zugeordneten Immobilien der Stadt Bornheim

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte Steuerung der Stadtentwicklung durch Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Umsetzung der mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes verfolgten Entwicklung.

Zielrichtung / Wirkung :

Moderate Steigerung der Einwohnerzahl, Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung der Innenentwicklung. Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Steigerung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen.

Basisdaten

Durchschnittliche (ohne Spitzenwerte) Anzahl und Flächen der in den letzten 10 Jahren rechtsverbindlich gewordenen Satzungen gerundet : Anzahl 5, Fläche 9 ha

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der rechtsverbindlich gewordenen Satzungen	8	5	6
Fläche dieser Satzungen in ha	17	9	4

1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung

24.03.2016

Strategisches Ziel:

Schaffung und Unterhaltung einer bedarfsgerechten und verkehrssicheren Verkehrsinfrastruktur

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Planung und Bau von Verkehrsanlagen, die dem Bedarf und der gesetzmäßigen Verkehrssicherheit entsprechen.
- Unterhaltung der Verkehrsanlagen:
 - zur Aufrechterhaltung der, den gesetzlichen Bestimmungen genügenden, Verkehrssicherheit (StrWG NRW).
 - zur Substanz- und Werterhaltung über die Dauer der Nutzung.

Zielrichtung / Wirkung :

- Zur nachhaltigen Substanzerhaltung von Bornheimer Ortsstraßen wird langfristig ein empfohlener Erhaltungsaufwand von 0,75 Euro pro m² angestrebt (siehe Vorlage Nr. 253/2007 - 9 vom 12.12.2007).

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Gesamt Straßen/Wege/Sonstiges:

m ² Straßen und Wege gesamt in Bornheim	3.021.960	3.036.995	3.036.995
Erhaltungsaufwand für Straßen in Bornheim (€)*	1.335.698	1.262.501	1.122.787
Erhaltungsaufwand pro m² Straßen/Wege/Sonstiges (€)	0,44	0,42	0,37

davon Ortsstraßen/Plätze:

Gesamt m ² Ortsstraßen/Plätze	2.119.760	2.134.795	2.134.795
Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen/Plätze (€)*	1.107.363	926.560	881.846
Erhaltungsaufwand pro m² Ortsstraßen/Plätze (€)	0,52	0,43	0,41
Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung pro m² Ortsstraße (€) <i>Vorlage Nr. 253/2007-9</i>	0,75		
Empfohlener Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen in Bornheim (€) nach <i>Vorlage Nr. 253/2007-9</i>	1.589.820	1.601.096	1.601.096
Abweichung zum Haushalt (Ortsstraßen/Plätze) €	482.457	674.536	719.250

davon Wirtschaftswege:

Gesamt m ² Wirtschaftswege	902.200	902.200	902.200
Erhaltungsaufwand für Wirtschaftswege (€)*	133.000	143.315	143.315
Erhaltungsaufwand pro m² Wirtschaftswege (€)	0,15	0,16	0,16

* ohne Verwaltungskosten, inkl. Brücken, Parkplätze u. sonstige Bauten

Anzahl Stellen Team Straßenbau, -bewirtschaftung gesamt (ohne Stellenanteil FB-Leitung)	5,37	5,37	6,00
nur Team Straßenbau	3,50	3,50	4,00
nur Team Straßenbewirtschaftung	1,87	1,87	2,00
Ausgabenvolumen Team Straßenbau gesamt (€) (invest. + konsum.)	3.391.638	5.403.956	3.935.595
davon investiv (€)	1.909.785	3.979.455	2.666.653
davon konsumtiv (€) *	1.481.853	1.424.501	1.268.942
Ausgabenvolumen pro Stelle Team Straßenbau, -bewirtschaftung gesamt (€)	631.590	1.006.323	655.933
pro Stelle Team Straßenbau (invest.)	545.653	1.136.987	666.663
pro Stelle Team Straßenbewirtschaftung (konsum.)	792.435	761.765	634.471

* Erhaltungsaufwand Straßen gesamt + Wartung Straßenbeleuchtung

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage zum Anhang

1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung

24.03.2016

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtung

Zielrichtung / Wirkung :

Bereitstellung und Erhaltung einer der Daseinsvorsorge gemäßen auf gleichbleibendem Niveau ausreichenden Straßen-beleuchtung mit:

- weiterhin durchschnittlich 1 Leuchtstelle pro 280 m² Verkehrsfläche.
- Betriebs- und Wartungskosten auf weiterhin gleichbleibenden Niveau von ca. 0,25 € bzw. 0,13 € pro m²

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Leuchtstellen in Bornheim	4.471	4.525	4.501
m ² beleuchtete Verkehrsfläche in Bornheim	1.251.880	1.266.915	1.260.280
durchschnittl. m² beleuchtete Verkehrsfläche pro Leuchtstelle	280,0	280,0	280,0
Betriebskosten Leuchtstellen gesamt (Stromkosten)	369.211	320.000	337.852
Ø Betriebskosten pro Leuchtstelle (€)	82,58	70,72	75,06
Ø Betriebskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	0,29	0,25	0,27
Wartungskosten Leuchtstellen (Pauschalen)	146.155	162.000	146.155
Ø Wartungskosten pro Leuchtstelle (€)	32,69	35,80	32,47
Ø Wartungskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	0,12	0,13	0,12

1.04.02 Volkshochschule Bornheim/Alfter

24.03.2016

Strategisches Ziel:

- Das kommunale Weiterbildungszentrum Volkshochschule Bornheim/Alfter
- bietet Möglichkeiten zur individuellen, ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit,
 - unterstützt bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen in Familie, Beruf und Alltag,
 - befähigt zur selbstbestimmten, aktiven Teilhabe an der Gesellschaft,
 - schafft Orientierung und bietet Beratung im Bereich der Weiterbildung.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erfüllung der Pflichtaufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW
- Konzeption, Planung und Durchführung eines aktuellen, den gesellschaftlich relevanten Anforderungen (z.B. Inklusion) und den Interessen/Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechenden Weiterbildungsangebotes zur Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zum Abbau bestehender Bildungsdefizite (lebenslanges Lernen), auch als 'Bildung auf Bestellung' oder Kooperationsprojekt. Neben für jedermann offenen Veranstaltungen bietet die VHS zur besseren Erreichbarkeit der Lernziele auch zielgruppenspezifische Angebote, die z.B. auf vorhandene Lernfähigkeiten oder Kompetenzen ausgerichtet sind.
- Durchführung in erwachsenengerechten Räumen in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim sowie außerhalb
- individuelle Beratung zur beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Weiterbildung

Zielrichtung / Wirkung :

Breit gefächertes, bedarfsgerechtes und den Qualitätsansprüchen des WbG, des BAMF, des Gütesiegelverbundes Weiterbildung u.a. genügendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot. Ausfallquote unter 25 %.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

geplante Veranstaltungen	645	630	682
durchgeführte Veranstaltungen	489	490	511
durchgeführte Unterrichtsstunden	9.333	9.500	12.733
Teilnehmende an Veranstaltungen	6.117	6.300	6.784
dokumentierte Beratungsstunden	197	220	446

Ertrag gesamt	664.352	571.166	657.658
- davon Ertrag aus Zuweisungen Land / Bund, Drittmitteln, Kostenanteil Alfter	409.258	329.350	401.266
% von gesamt	61,6%	57,7%	61,0%
- davon Teilnahmegebühren	248.227	238.316	246.565
% von gesamt	37,4%	41,7%	37,5%

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage zum Anhang**1.04.02 Volkshochschule Bornheim/Alfter**

24.03.2016

Aufwand gesamt (€)	624.807	601.095	667.344
--------------------	---------	---------	---------

Ergebnis gesamt (€)	39.545	-29.929	-9.686
---------------------	--------	---------	--------

Ø Ergebnis pro durchgeführte Veranstaltung (€)	80,87	-61,08	-18,95
--	-------	--------	--------

Ø Ergebnis pro durchgeführte Unterrichtsstunde (€)	4,24	-3,15	-0,76
--	------	-------	-------

Ausfallquote Veranstaltungen	24,2%	22,2%	25,1%
------------------------------	-------	-------	-------

Hinweis: Die Personal- und Sachkosten für Beratungsstunden sind nicht ermittelbar.

1.04.03 Stadtbücherei

24.03.2016

Strategisches Ziel:

- Grundversorgung der Bevölkerung jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade mit einem Bibliotheksangebot
- Befähigung zur und Förderung der aktiven Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft
- Unterstützung des lebenslangen Lernens durch Orientierung in der Medienvielfalt und Hinführung zu kreativem Mediengebrauch

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung eines aktuellen und für die Einwohnerzahl angemessen großen Bestandes von Print- und audiovisuellen Medien
- Aufbau des Onleiheangebotes, ggf. entsprechende Anpassung des Printmedienbestands
- Durchführung Veranstaltungsprogramm und Etablierung als kultureller Treffpunkt und außerschulischer Bildungsort, auch in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen, anderen Büchereien etc.
- flächendeckende (frühkindliche) Sprach- und Leseförderung
- Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen durch Information und Kommunikation

Zielrichtung / Wirkung :

- Die Attraktivität des Medienbestandes erhalten. Die Ausleihzahlen sollen im Print- und AV-Medienbestand stabilisiert werden.
- Erschließen neuer Zielgruppen durch Onleiheangebot.
- Steigerung der Zahl der Veranstaltungen auf 80 mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden. Die Veranstaltungen sind nicht nur Indikatoren für die Erfüllung des Bildungsauftrages, sondern dienen zusätzlich der Gewinnung von Neukunden, Multiplikatoren und der Bindung langjähriger Kunden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz¹⁾	Ist
	2014	2015	2015

1) Ansatz = Vers. 0 inkl. Nachtragshaushalt u. Ermächtigungsübertragungen

Ausleihen Bestand	82.348	92.000	83.975
Ausleihen Onleihe	788	1.100	3.770
Veranstaltungen	77	75	134
Teilnehmende an Veranstaltungen	1.862	1.100	3.102
Zahl der neu erworbenen Medien (ohne Onleihe)	1.659	1.675	1.883
Einwohner/innen	47.516	47.566	48.887

Aufwendungen

Erwerbskosten (Festwert) ohne Onleihe (€)	13.205	13.500	16.401
Aufwand Onleihe (17.900 € insgesamt, reduziert um Landeszuweisungen, 80 % Projektförderung)	3.236	5.000	2.091

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Anlage zum Anhang

1.04.03 Stadtbücherei

24.03.2016

Ø TN-Zahl pro Veranstaltung	24	15	23
Ø Erwerbungs Ausgaben (ohne Onleihe) pro Einwohner:	0,28	0,28	0,34
Ø Aufwand Onleihe pro Einwohner:	0,07	0,11	0,04

Anmerkung:

- Vor dem Hintergrund geänderter Nutzungsgewohnheiten und der leichten Onlineverfügbarkeit vieler Medien stagnieren die Ausleihzahlen. Sie dürften sich voraussichtlich um 90.000 Ausleihen bewegen.
- Die Zahl der Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen ist Gradmesser für den Erfolg des Veranstaltungsprogramms. Dazu zählen sowohl große Abendveranstaltungen als auch Leseförderung z.B. in Kindertageseinrichtungen. Die Teilnehmerzahlen 2013 sind wg. geänderter Rahmenbedingungen des Rheinischen Lesefest Käpt'n Book und der damit verbundenen Verringerung der Veranstaltungen in Bornheim nicht mehr zu erreichen. Bei Veranstaltungen zur Leseförderung sind häufig nur kleinere Teilnahmegruppen möglich.
- Wesentlich für den Erfolg einer öffentlichen Bibliothek ist die Attraktivität des Medienbestandes, die nicht zuletzt auf Aktualität und der für die Einwohnerzahl angemessene Größe und Medienauswahl beruht. Der Indikator „Erwerbungs Ausgaben pro Einwohner“ liefert Anhaltspunkte für den Aufwand, der für den Bestandsaufbau und die Bestandsaktualisierung pro Einwohner geleistet wird.
- Einführung Onleihe im Herbst 2014. Die Ausleihzahlen der Onleihe sind geschätzt. Inwieweit sich die Ausleihen aus dem Medienbestand nach Einführung der Onleihe tatsächlich wie oben dargestellt entwickeln und der Printmedienbestand entsprechend reduziert werden kann, muss beobachtet und ggf. korrigiert werden.